

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	23.11.2010
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	425/2010-SBB
Stand	23.11.2010

**Betreff Quartalsabschluss 3/2010 des StadtBetrieb Bornheim****Beschlussentwurf:**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

**Sachverhalt:****Erläuterungen zum Erfolgsplan 3. Quartal 2010****Vorbemerkung**

Per September 2010 zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung des SBB ein positives Ergebnis in Höhe von 113,9 T€. Im Vergleich zum Plan per September 2010 bedeutet dieses eine negative Abweichung in Höhe von 169,2 T€.

Im Wesentlichen haben sich die Trends des 1. Halbjahres 2010 in den Monaten Juli – September 2010 weiter fortgeschrieben:

Im Bereich Erlöse / Erträge betreffen die Abweichungen in den Friedhofserlösen insbesondere die Darstellung der Nutzungsrechte (wie bereits per Juni ausführlich geschildert).

Auch die Leasingrate HFB hat weiterhin keine Auswirkung auf das Betriebsergebnis: geplanten Erlösen stehen geplante Kosten in derselben Höhe gegenüber (jeweils 437,4 T€).

Auch einige Kostenpositionen, über die im Halbjahresabschluss besonders intensiv berichtet wurde, zeigen im 3. Quartal überhaupt keine, oder lediglich geringfügige Veränderungen: beispielsweise sind keine weiteren Aufwendungen für Streusalz angefallen. Auch die positive prozentuale Abweichung in den Personalkosten hat sich nicht wesentlich verändert: sowohl per Juni als auch per September liegt diese bei ca. 4%.

**Betriebsertrag**

Per September wurden Erträge in Höhe von 3.611,6 T€ erzielt; inkl. der Leasingrate HFB liegen diese mit 741,1 T€ um 17,03% unter Plan (per Juni 21,24% unter Plan). Diese Abweichung resultiert vor allem aus nachfolgenden Positionen:

## a) Eintrittsgelder im Bereich HFB:

Die Eintrittsgelder im Bereich HFB liegen mit 583,7 T€ um 7,6 T€ unter Plan (zum Vergleich: per Juni 31,7 T€ niedriger als geplant). Der Erlösplan HFB für 2010 wurde nicht gezwölftelt sondern individuell nach Erfahrungswerten auf einzelne Monate verteilt.

In dem erzielten Betrag sind auch die Erträge für das Schulschwimmen enthalten, diese liegen per September bereits um 11,5 T€ höher als geplant.

- b) Erstattung für Defizit im Bereich HFB:  
Die Erstattung seitens des Fachbereiches 1 für das Defizit HFB liegt per September genau im Plan.
- c) Erstattung Leasingrate für das HFB:  
Wie bereits in der Vorbemerkung erwähnt, war die Erstattung der Leasingrate des HFB mit 437,4 T€ budgetiert. Da hierfür noch keine Zahlungen angefallen sind, ergibt sich eine negative Plan/Ist-Abweichung in dieser Höhe.
- d) Erstattung von sonst. öffentl. Bereich:  
Der Zuschuss vom Arbeitsamt sowie für Zivildienstleistende liegt per September 2010 mit 41,9 T€ um 7,6 T€ niedriger als geplant, das entspricht -15,39%.
- e) Friedhofswesen:  
Von den geplanten Erlösen (455,4 T€) konnten per September 2010 219,2 T€ realisiert werden. Hierin enthalten sind auch die Zahlungen seitens der Deutschen Friedhofs-gesellschaft in Höhe von 14,0 T€ für das Urnenfeld und das Portajom.
- Die Gesamt-Erlöse für den Friedhofsbereich liegen per September insgesamt um 236,2 T€ unter Plan, dieses entspricht in etwa den in der Vergangenheit in Rechnung gestellten Nutzungsrechten (s. ausführliche Ausführungen im Halbjahresbericht 2010), die erst zum Jahresende dem Ergebnis zugeführt werden.
- f) Erstattung von Gemeinden:  
Die Zahlungen seitens der Stadt Bornheim an den SBB liegen um 109,8 T€ unter den geplanten und vereinbarten Kostenerstattungen per September. Hier sind insbesondere die fehlenden Zahlungen für die Bachunterhaltung (37,6 T€), für die Abfallwirtschaft (22,4 T€), für die Fahrzeuge, die dem Fachbereich 3 zur Verfügung gestellt wurden (9,3 T€), und für die Freizeitfläche „auf der Lüste“ (4,6 T€) zu erwähnen.
- g) Sonstige betriebliche Erträge:  
Kostenerstattungen für die Beseitigung von Öls Spuren: Im 3. Quartal konnten weitere 18,0 T€ an externe Verursacher für die Beseitigung von Öls Spuren weiterbelastet werden, somit beläuft sich diese Position per September bereits auf 38,5 T€.

### **Betriebsaufwendungen**

Die Höhe der Betriebsaufwendungen wurde per September 2010 mit insgesamt 4.052,8 T€ geplant, tatsächlich verbucht wurden 3.486,9T€, das sind 565,8 T€ (13,96%) weniger als budgetiert. Ohne die in der Vorbemerkung erwähnte Leasingrate HFB (437,4 T€) würde sich der Gesamtplan der Betriebsaufwendungen per September auf 3.615,4 T€ verringern, insofern wäre sogar eine positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 128,4T€ zu verzeichnen.

Die meisten Positionen weisen keine gravierenden Veränderungen im Vergleich zum Halbjahresabschluss auf:

- a) Bezogene Leistungen  
Die Plan/Ist-Abweichung für Bezogene Leistungen beläuft sich per September 2010 auf 35,4 T€ (per Juni 13,3 T€). Die Hauptabweichungsursache ist wiederum begründet durch die Beseitigung von Öls Spuren (18,4 T€ im 3. Quartal, davon 18,0 T€ weiterbelastet, s.o.).
- b) Personalaufwand  
Wie bereits in der Vorbemerkung erwähnt, liegen die Personalausgaben per September um 3,87% niedriger als geplant (-77,1 T€), (per Juni 4,16% niedriger als Plan). Somit hat sich in den Monaten Juli – September keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Halbjahres-Ergebnis ergeben.

c) Abschreibungen

Auch per September ist die Anlagenbuchhaltung noch nicht komplett installiert ist, daher wird weiterhin Ist = Plan angenommen, somit ergibt sich aus dieser Position noch immer keine Abweichung.

d) Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Für den Zeitraum Januar – September 2010 beläuft sich der Plan für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne die Leasingrate HFB (437,4 T€, s.o.) auf 1.070,9 T€, dieser Ansatz wurde um -8,10% unterschritten, d.h., es wurden 86,7 T€ weniger ausgegeben als geplant.

Besonders hervorzuheben ist hier die positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 57,7 T€ per September in der Position „Erstattungen an Gemeinden“: Für das Gesamtjahr 2010 wurde ein Betrag in Höhe von 205,0 T€ budgetiert, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen für „Zentrale Dienste“ zu zahlen wäre.

In dieser Gesamtsumme sind 116,0 T€ für Finanzdienstleistungen enthalten, die die Stadt Bornheim für den SBB erbringen sollte. Nachdem seit 12/2009 lediglich die kassemäßige Abwicklung für den SBB von Zahlungen und Mahnungen beim Finanzbereich der Stadt verblieben ist, konnte mit der Kämmerei neu verhandelt werden: die Kostenerstattung für Finanzwesen konnte in Absprache mit Herrn Cugaly von 116 T€ auf 5,1 T€ vermindert werden.

Da im September der gesamte Jahresbetrag 2010 für die Erstattung „zentrale Dienste“ geleistet wurde und keine weitere Zahlung mehr im 4. Quartal ansteht, wird sich diese positive Abweichung per Dezember 2010 auf 110,9 T€ erhöhen.

- **Unterhaltung Grundstücke und Gebäude:**  
Die zum Halbjahr 2010 berichtete positive Abweichung hat sich von 7,3 T€ per Juni um 9,6 T€ auf 16,9 T€ per September erhöht. Hier sind insbesondere im HFB geplante Maßnahmen auf das 4. Quartal 2010 verschoben worden.
- **Abfallentsorgung:**  
Im Bereich der Abfallentsorgung, der per 30. Juni 2010 sehr genau analysiert wurde, ist eine positive Tendenz sichtbar, denn die ergriffenen Maßnahmen im Bereich der Friedhofsabfälle (Vorsortieren und Trennen der Grünabfälle von Plastiktüten und Friedhofslämpchen beim SBB) zeigen im 3. Quartal Wirkung: hier konnte die negative Plan/Ist-Abweichung von 7,9 T€ per Juni auf nunmehr 5,9 T€ per September verringert werden.
- **Aus- und Fortbildung:**  
Die prozentuale Abweichung in der Position Aus- und Fortbildung hat sich seit Juni nicht verändert und liegt weiterhin um ca. 60% unter Plan (per September = -7,2 T€), da sich geplante Fortbildungsmaßnahmen verschoben haben (s. auch Erläuterungen zum Halbjahresabschluss).

e) Zinsen und ähnliche Erträge:

Per September wurden um 0,5 T€ höhere Zinserträge erwirtschaftet als geplant.

f) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die positive Abweichung innerhalb der Zinsaufwendungen in Höhe von 5,8 T€ per September liegt - wie bereits berichtet - lediglich an der Darstellung: nur die Zinsen (5,9 T€) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt, die Tilgung (5,8 T€) fließt direkt in die Bilanz.

### **Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2010:**

Die Entwicklung des 3. Quartals bestätigt den positiven Trend, der sich bereits zum Halbjahr 2010 abzeichnete und zeigt, dass das Ergebnis zum Jahresende 2010 voraussichtlich im Plan liegen wird.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

GuV per 09/2010